

Rückert, Friedrich: [o Bildnerin, Natur, von keinen Schranken] (1827)

- 1 O Bildnerin, Natur, von keinen Schranken
- 2 Ist deiner Phantasie Gebiet umgrenzet;
- 3 Und wie dein Odem wintert oder lenzet,
- 4 Entflittert er und kräuselt neue Ranken.

- 5 Wie Blasen stiegen auf im Strom und sanken,
- 6 Und fort der Strom im Schein der Sonne glänzet;
- 7 Wie unter Stirnen, die der Lorbeer kränzet,
- 8 Aufblitzen und zerflattern Lichtgedanken:

- 9 Nicht alle werden dauernde Gebilde,
- 10 Die schönsten sterben, eh sie sind geboren,
- 11 Wie goldne Nebel an der Sonn' entschweben.

- 12 Doch stets bedeckt von Blüt' ist das Gefilde,
- 13 Und ein begrabner Lenz ist nicht verloren,
- 14 Er hilft des Teppichs Grund unsichtbar weben.

(Textopus: [o Bildnerin, Natur, von keinen Schranken]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)